

Hannover 96

Beitrag von „Der Clubberer“ vom 12. November 2009, 08:50

Zitat von CM

Sensationeller Beitrag!

Schläfst Du auch irgendwann? 😊

Clubkatz, mancher Deiner Beiträge, über den ich manchmal den Kopf schüttelte, erscheinen nach Deinen obigen Zeilen in einem neuen Licht.

Vorgestern, kurz nach der Nachricht des Todes von Robert Enke war mein erster Gedanke: Depression. Wie sich gestern Mittag herausstellte, nicht zu Unrecht. Ich habe sowohl im Familien- als auch im Freundeskreis bereits Kontakt mit dieser unberechenbaren Krankheit gehabt. Wenn man sich im Umgang mit anderen müht, wenn man versucht, deren Probleme zu erkennen und zu verstehen, dann sind diese Menschen aber nicht auf sich allein gestellt.

Vor einigen Jahren erlebte ich eine Situation, die mit der der Enkes vergleichbar war. Ein Mensch, der alles scheinbar alles hatte, Erfolg im Beruf, keine finanziellen Nöte und eine tolle Familie, glitt, scheinbar grundlos, immer tiefer in einen Sumpf emotionaler Art, scheinbar unerklärlich.

Eines Tages nahm ich ihn einfach bei der Hand und wir suchten einen Psychologen auf, gegen den eigenen Willen... aber ich habe keinen Widerspruch geduldet. Und es war, wie sich herausstellte, höchste Eisenbahn.

Was will ich damit sagen? In der heutigen, meist egoistisch ausgelegten Welt kann es für andere und letztlich auch sich selbst, hilfreich sein, das Menschliche nicht zu verlieren. Ich bin erschrocken, wie viele gestern hier schrieben, dass sie schon Erlebnisse mit Suiziden hatten.

Lasst uns alle versuchen, einfach etwas besser aufeinander Acht zu geben!